

1. MOSE 28

Und Isaak rief Jakob und segnete ihn; und er gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst nicht eine Frau nehmen von den Töchtern Kanaans. Mach dich auf, geh nach Paddan-Aram, zum Haus Bethuels, des Vaters deiner Mutter; und nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter. Und Gott, der Allmächtige, segne dich und mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Schar von Völkern werdest; und er gebe dir den Segen Abrahams, ...

1. MOSE 28,1-4

Und Isaak rief Jakob und segnete ihn; und er gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst nicht eine Frau nehmen von den Töchtern Kanaans. Mach dich auf, geh nach Paddan-Aram, zum Haus Bethuels, des Vaters deiner Mutter; und nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter. Und Gott, der Allmächtige, segne dich und mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Schar von Völkern werdest; und er gebe dir den Segen Abrahams, ...

Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen gibt und Kleider anzuziehen, und ich in Frieden zurückkehre zum Haus meines Vaters, so soll der HERR mein Gott sein.

1. MOSE 28,1-4.20-21

1. MOSE 28

Themen

- Segnung und Entlassung
- Frauen Esaus
- Jakobs Traum
- Jakobs Reaktion auf Gottes Verheißung

KAPITEL 27

—> Kapitel des Fleisches

*Die Augen Israels aber
waren schwer vor Alter, er
konnte nicht sehen.*

1. MOSE 48,10

KAPITEL 27

—> Kapitel des Fleisches

Die Augen Israels aber waren schwer vor Alter, er konnte nicht sehen.

Und Israel streckte seine Rechte aus und legte sie auf das Haupt Ephraims – er war aber der Jüngere – und seine Linke auf das Haupt Manasses; er legte seine Hände absichtlich so, denn Manasse war der Erstgeborene.

1. MOSE 48,10.14

Verflucht ist der Mann, der auf den Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz von dem HERRN weicht! * Und er wird sein wie ein kahler Strauch in der Steppe und nicht sehen, dass Gutes kommt; und an dürren Orten in der Wüste wird er wohnen, in einem salzigen und unbewohnten Land.

JEREMIA 17,5.6

- Aufbruch Jakobs
- Rebekka hatte Erfolg mit ihrer List.
- Jakob empfängt den Segen Isaaks.

*Und Gott, der Allmächtige, segne dich und mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Schar von Völkern werdest; und er gebe dir den Segen Abrahams, dir und deiner Nachkommenschaft mit dir, damit du das Land deiner Fremdlingschaft besitzest, das Gott Abraham gegeben hat!
Und Isaak entließ Jakob; und er ging nach Paddan-Aram zu Laban, dem Sohn Bethuels, des Aramäers, dem Bruder Rebekkas, der Mutter Jakobs und Esaus.*

1 . M O S E 2 8 , 4 - 5

2. FRAUEN ESAUS

- flüchtiger Blick: positiv
- Problematik:
 1. **zusätzliche** Frau
 2. eine Frau aus einer Familie, die Abraham weggeschickt hatte (Familie Ismaels)

Als Esau sah, dass die Töchter Kanaans übel waren in den Augen seines Vaters Isaak, da ging Esau hin zu Ismael und nahm sich Machalat zur Frau, die Tochter Ismaels, des Sohnes Abrahams, die Schwester Nebajots, zu seinen anderen Frauen hinzu.

1. MOSE 28, 8 - 9

3. JAKOBS TRAUM

Und Jakob zog aus von Beerseba und ging nach Haran. Und er gelangte an einen Ort und übernachtete dort; denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen von den Steinen des Ortes und legte ihn an sein Kopfende und legte sich nieder an jenem Ort.

1. MOSE 28,10-11

- Jakob war auf der Flucht.
—> Einsamkeit
- Traum = hier Ermunterung

3 . J A K O B S T R A U M

*Und er träumte: Und siehe, eine **Leiter** war auf die Erde gestellt, und ihre Spitze rührte an den Himmel; und siehe, Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.*

*Und siehe, der **HERR** stand über ihr und sprach: Ich bin der **HERR**, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks*

1 . M O S E 2 8 , 1 2 - 1 3 a

- „**HERR**“ —> der, der Interesse an Jakob hat

- „**Leiter**“

—> Verbindung zwischen Himmel und Erde; erst im Tausendjährigen Reich völlig erfüllt

—> Verbindung zwischen Gott und Jakob

3 . J A K O B S T R A U M

Und siehe, der HERR stand über ihr und sprach: Ich bin der HERR, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, dir will ich es geben und deinen Nachkommen. Und deine Nachkommen sollen wie der Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden; und in dir und in deinen Nachkommen sollen gesegnet werden alle Familien der Erde. Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe. Und Jakob erwachte aus seinem Schlaf.

1 . M O S E 28,13 - 16 a

3. JAKOBS TRAUM

4 Zusagen

- Gott gibt ihm das Land, worauf er liegt.
- Nachkommen wie Staub der Erde
- In ihm und seinen Nachkommen ist die Segnung aller Völker.
- Gott wird mit ihm sein, ihn in das Land zurückbringen.

—> Anwendung: mutmachende Verheißung für unsere Lebensumstände

... denn er hat gesagt: „Ich will dich nicht versäumen und dich nicht verlassen“; so dass wir kühn sagen können: „Der Herr ist mein Helfer, und ich will mich nicht fürchten; was wird mir ein Mensch tun?“

HEBRÄER 13,5 - 6

4 . J A K O B S R E A K T I O N

- „Bethel“ = Haus Gottes
- Denkmal = will das Ereignis festhalten, sollte aber auch die Worte des Herrn in seinem Herzen festhalten
- Gott gab Verheißungen, Jakob stellt Bedingungen.
- „Wenn ..., dann ...“
- Jakob stellt sich selbst auf die Grundlage des Gesetzes.
- Wir können nicht mit Gott verhandeln.